

14. Februar 2022

Pressemitteilung

zu Konzerten VOX AMORIS

1.4. Matthäuskirche Luzern 19:30 | 2.4. Konservatorium Zürich 19:30 | 3.4. Don Bosco Basel 17:00



«Es geht um die grösste Kraft in der Welt: DIE LIEBE. Ich hoffe, dass dieses Stück die Zuhörer erreicht und die Welt ein wenig freundlicher und offener für die Liebe macht,» sagte Pēteris Vasks zu seiner Komposition **Vox Amoris**, der Namensgeberin unserer Konzerte.

VOX
AMORIS

Camerata
Basilea

CAMERATA BASILEA
MAIJA GSCHWIND
SEBASTIAN BOHREN

1 APR 2022
LUZERN
MATTHÄUSKIRCHE
2 APR 2022
ZÜRICH
KONSERVATORIUM
3 APR 2022
BASEL
DON BOSCO

Als Solist unseres “Liebesprojektes” wird der aufstrebende und ambitionierte Schweizer Violinist **Sebastian Bohren** auftreten. Seine Violine von G.B. Guadagnini aus dem Jahr 1761 ist mit Vasks Werken gut vertraut. Wir, das Kammerorchester Camerata Basilea, freuen uns sehr auf diese Zusammenarbeit.

Nebst dem weltbekannten Vox Amoris von **Pēteris Vasks** werden Sie Werke von zwei Schweizer Komponisten, **Albert Jenny** und **Ernest Bloch**, hören. Beide Komponisten haben ein wertvolles Erbe hinterlassen, werden aber in der Schweiz eher selten aufgeführt.

In der Komposition **Vox Amoris** wird Bohrens Violine die Stimme der Liebe spielen und die Zuhörer unterschiedliche Empfindungen von zartem Aufblühen bis hin zur offenen Leidenschaft erleben lassen.

Beim **Scherz** für Streichorchester von Albert Jenny mag der Zuhörer immer wieder an naive Liebe denken, da hier oft das Volksmotiv 'S isch mir alles eis Ding' zu hören ist.

Das **Concerto Grosso Nr. 1** von Ernest Bloch erzählt neben der Liebe von einer bunten Palette an Emotionen und stellt diese kontrastvoll dar. Seine Kompositionen für Klavier und Orchester werden nicht häufig in der Schweiz im Konzertsaal gespielt. Umso wichtiger ist es, sein Meisterwerk kennenzulernen. Blochs Anhänger sahen ihn als viertes «B» nach Bach, Beethoven und Brahms.

Wer wir sind

Die **Camerata Basilea**, kurz auch CamBa genannt, ist ein von der Dirigentin **Maija Gschwind** geleitetes Streichorchester mit professionellen MusikerInnen aus Basel und Umgebung.

Die reiche musikalische Erfahrung der einzelnen InstrumentalistInnen, die Liebe zur Musik und der Enthusiasmus neue Werke zu entdecken, sind ihre Motivation für eine produktive Zusammenarbeit.

Das Orchester Camerata Basilea feierte seine ersten Erfolge mit drei **Presence** Konzerten im Herbst 2018. Damit hat sich das Orchester als neues, vielversprechendes Ensemble in der Schweizer Musikszene etabliert.

Im Januar 2021 führte die Camerata Basilea das zweite **Projekt Couleur du Temps** auf und präsentierte es dem Pandemie-Zustand entsprechend digital - mit einer grossen Begeisterung seitens Zuhörern aus der ganzen Welt. Sie können die Aufnahme auf dem YouTube-Kanal der Camerata Basilea geniessen.

Die Konzerte der Camerata Basilea werden vom Orchesterverein Camerata Basilea organisiert und durchgeführt. Das Team besteht aus vier unternehmerischen Lettinnen in der Schweiz: Maija Gschwind (Dirigentin und künstlerische Co-Leiterin), Gunta Äbele (Cellistin und künstlerische Co-Leiterin), Anna Granta (Projektleiterin und Präsidentin), Aija Slavinska (Finanzleiterin).

Was wir sonst noch vorhaben

Im Jahr 2022 haben wir zwei Konzertprojekte vorgesehen: **Vox Amoris** (Frühling) und **Quasi una Opera** (Herbst).

Unsere Links und Kanäle

<https://linktr.ee/cameratabasilea>

Karten: <https://www.ticketino.com/de/EventGroup/VOX-AMORIS/3739>

Media: <https://www.cameratabasilea.ch/images-videos>

Kontakt Presse und Kartenreservation

Anna Granta, Projektleiterin und Präsidentin

anna@granta.ch | info@cameratabasilea.ch | +41 079 534 69 46